Nr. 401 I Februar 2026

Journal.

ONLINE LESEN
→ www.kvmv.de

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern

ABRECHNUNG

Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz

KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

MVZ – Zahlen und Fakten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Foto: © KVMV/Schrubbe

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht: Schaut man sich die aktuelle Entwicklung in Politik und Gesellschaft Deutschlands an, so beschleicht einen ein ungutes Gefühl. Auf der einen Seite erkennt man zahlreiche Probleme auf verschiedenen Ebenen unserer Gesellschaft, die schon seit Jahren zwar beschrieben, aber lediglich zerredet und nicht gelöst werden. Das Spektrum reicht von Wirtschaftskrise, fortschrittshemmender Bürokratie und maroder Infrastruktur über ein dysfunktionales Bildungssystem bis hin zu einem nicht mehr finanzierbaren Gesundheits- und Rentensystem.

Auf der anderen Seite steht eine Parteienlandschaft, die sich in weiten Teilen notwendigen Veränderungen verweigert und in eingefahrenen Denkstrukturen verharrt. In allen Gesprächen, die ich in letzter Zeit mit Kollegen, Politikern, Beamten und Patienten geführt habe, wird anerkannt und gefordert, dass sich etwas ändern muss. Fast jeder hat auch Vorstellungen davon, was sich aus seiner Sicht ändern sollte. Den meisten Ideen ist eines gemeinsam – und das ist ziemlich typisch für die aktuelle Situation: Bei uns selbst soll sich möglichst nichts ändern.

Wir haben als niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten gegenüber anderen Berufsgruppen einen Vorteil: Wir besitzen eine Selbstverwaltung und können damit innerhalb bestimmter Grenzen unsere Arbeit selbst organisieren. Dieser Spielraum wird politisch gern eingeengt, aber er ist vorhanden.

Ein Beispiel dafür ist die Organisation des ärztlichen Bereitschaftsdienstes in unserem Bundesland. Seit Jahren bemüht sich unsere KV, die Strukturen des Bereitschaftsdienstes effektiver zu gestalten, um die Dienstfrequenz aller Kollegen zu senken und sie an sinkende Arztzahlen, insbesondere im ländlichen Raum, anzupassen. Dafür wurden auf Beschluss der Vertreterversammlung die Dienstbereiche so zugeschnitten, dass mindestens 20 Ärzte in einem Dienstbereich vertreten sind, um die Dienstfrequenz der einzelnen Kolleginnen und Kollegen in einem erträglichen Rahmen zu halten. Außerdem wurden Bereitschaftsdienstpraxen möglichst an Klinikstandorten eingerichtet, damit die Patienten einen zentralen, stabilen Anlaufpunkt haben und bei Bedarf der Weg ins Krankenhaus kurz ist. Wir digitalisieren sowohl die Planung der Bereitschaftsdienste als auch die Kommunikation mit der Leitzentrale bei den Fahrdiensten.

All dies bedeutet für die betroffenen Kollegen häufig eine Umstellung der bisherigen Arbeitsweise, den Abschied von liebgewonnenen Gewohnheiten und zunächst einen erhöhten Aufwand. Deshalb gab es in einigen Bereichen teils heftige Diskussionen und Gegenwehr. Das kann ich verstehen. Kein Verständnis habe ich allerdings dafür, wenn Vertreter von Vorstand und Verwaltung unserer KV dafür beschimpft oder gar beleidigt werden. Sie setzen einen Beschluss um, den die von den KV-Mitgliedern gewählten Vertreter unseres Ärzteparlaments mit großer Mehrheit und nach gründlicher Überlegung gefasst haben. In nahezu allen Bereichen, in denen Bereitschaftsdienstpraxen eingerichtet wurden, haben sich letztlich Arbeitsaufwand und Dienstfrequenz der diensthabenden Ärzte verbessert.

Notwendige Veränderungen beginnen also auch vor der eigenen Praxistür. Sie sind häufig unbequem, manchmal auch unangenehm. Werden sie jedoch pragmatisch und sinnvoll zum Wohle aller umgesetzt, nutzen sie uns letztendlich allen.

Mein Dank gilt allen, die solche Prozesse konstruktiv-kritisch begleiten und sich einbringen – sei es als Arzt oder Psychotherapeut in eigener Praxis oder in Anstellung, als Mitglied der Vertreterversammlung oder als Mitarbeiter in der Verwaltung unserer KV.

Nutzen wir unsere Möglichkeiten in diesem besten Sinne!

Es grüßt Sie herzlich
Karsten Bunge

Dr. med. Karsten Bunge ist niedergelassener Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie in Schwerin und Vorsitzender der Vertreterversammlung der KVMV.

5

ABRECHNUNG

Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz

9

KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

Medizinische Versorgungszentren in M-V: Zahlen und Fakten

S. 4 POLITIK REFLEKTIEREN
FALK-KVen: GKV-Sparpläne gefährden ambulante Versorgung

S. 5/6 ABRECHNUNG
Untersuchungen nach Jugendarbeitsschutzgesetz

S. 7-9 KURZ UND KNAPP
- Faxwerbung für DiGA ist unzulässig
- Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch
- Zi-Kodierhilfe und Fachgruppenthesauren
- BKK Voralb beendet Teilnahme an „OrthoHeroBKK“ und „Gesund Schwanger“
- Richtlinie zur Versorgung schwer psychisch Erkrankter angepasst
- MVZ in M-V – Zahlen und Fakten

S. 9 ABRECHNUNG
EBM-Änderungen

S. 10-13 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN

S. 14 ANGEBOTE ZUR PRAXISNACHFOLGE
für Hausarztstellen

S. 15/16 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen

S. 17/18 AUSSCHREIBUNGEN
- von zusätzlichen Versorgungsaufträgen
- In folgenden Regionen werden Zulassungen/Anstellungen gefördert

S. 18 IMPRESSUM

S. 19 FEUILLETON
Im Leben nebenan – Frau sein mit oder ohne Kind

S. 20 PERSONALIEN

S. 21-24 VERANSTALTUNGEN

S. 25-27 PRAXISSERVICE
Genehmigungspflichtige Leistungen – Ansprechpartner der KVMV

S. 28 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2026

Titel: Arztpraxis
Foto: *© KVMV/Archiv*

FALK-KVen: GKV-Sparpläne gefährden ambulante Versorgung

Die FALK-KVen, ein Zusammenschluss von acht Kassenärztlichen Vereinigungen der Bundesländer*, haben Ende Dezember 2025 ein Positionspapier vorgelegt mit dem Titel: GKV-Sparpläne gefährden ambulante Versorgung – wo sparen wirklich notwendig wäre!

Die FALK-KVen bewerten die vom GKV-Spitzenverband vorgelegten Sparpläne als unausgewogen und ordnungspolitisch verfehlt. Die vorgeschlagenen Maßnahmen griffen einseitig in den ambulanten Bereich ein, obwohl dieser bereits seit Jahren in erheblichem Umfang zur Stabilisierung der Finanzen der gesetzlichen Krankenversicherung beigetragen habe. Budgetierungen, moderate Honorarabschlüsse und unbezahlte, aber erbrachte Leistungen in Milliardenhöhe würden zeigen, dass die ambulante Versorgung ihre Solidarität längst unter Beweis gestellt hat, so die FALK-KVen.

Weitere Einschnitte bei Vertragsärztinnen und -ärzten, Vertragspsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen würden unmittelbar zu Einschränkungen der Versorgung führen. Insbesondere im fachärztlichen Bereich wären weniger Termine, längere Wartezeiten und eine spürbare Verschlechterung der wohnortnahen Versorgung die Folge. Damit würde ein zentraler gesundheitspolitischer Grundsatz – „ambulant vor stationär" – faktisch konterkariert.

Die FALK-KVen kritisieren, dass die Sparvorschläge des GKV-Spitzenverbandes die eigentlichen strukturellen Ursachen der Kostenentwicklung erneut ausblenden. Dazu zähle insbesondere die weiterhin überdimensionierte Krankenhauslandschaft mit hohen Fehlbelegungsquoten und einem enormen Ambulantisierungspotenzial, das bislang nicht konsequent genutzt werde. Stationäre Überkapazitäten verursachten hohe Kosten, ohne die Versorgungsqualität entsprechend zu verbessern.

Ebenso unzureichend adressiert würden die strukturellen Defizite innerhalb der gesetzlichen Krankenkassen selbst. Eine Vielzahl von Krankenkassen mit teilweise sinkenden Mitgliederzahlen, aufgeblähten Verwaltungen sowie Doppel- und Dreifachstrukturen auf Landes-, Bundes- und Spitzenverbandsebene binde erhebliche Finanzmittel. Hinzu kämen hohe Ausgaben für Marketing, Wettbewerb und freiwillige Satzungsleistungen, die mit dem gesetzlichen Auftrag der Krankenkassen nur begrenzt vereinbar seien.

Statt weiterer Belastungen der ambulanten Versorgung fordern die FALK-KVen daher eine echte Strukturreform des Gesundheitswesens. Dazu gehören laut dem vorgelegten Positionspapier eine nachhaltige Konsolidierung der Krankenkassenlandschaft, verbindliche Kostendisziplin bei Verwaltungsausgaben, der konsequente Abbau stationärer Überkapazitäten sowie wirksame Maßnahmen zur Begrenzung der Arzneimittelausgaben. Auch eine verbindliche und funktionierende Patientensteuerung sei notwendig, um Fehl- und Überinanspruchnahmen zu reduzieren.

Der ambulante Bereich muss hingegen gezielt gestärkt werden, wie die FALK-KVen fordern. Er sei der effizienteste, patientennächste und wirtschaftlichste Versorgungssektor und trage entscheidend zur Stabilität des Systems bei. Erforderlich seien Entbudgetierung, Entbürokratisierung, verlässliche Honoraranpassungen, eine funktionierende Digitalisierung ohne Zwangsmechanismen sowie Investitionen in Nachwuchs und Weiterbildung.

Zusammenfassend machen die FALK-KVen deutlich: Einsparungen dürften nicht zulasten der Versorgung der Patientinnen und Patienten gehen. Notwendig sei eine mutige, strukturorientierte Reform, die Fehlanreize beseitigt, Effizienzreserven hebt und die ambulante Versorgung als tragende Säule eines zukunftsfähigen Gesundheitswesens nachhaltig stärkt.

Vorstand der KVMV

**Aus einer Initiative von vier Kassenärztlichen Vereinigungen ist 2011 die Freie Allianz der Länder-KVen – kurz: FALK – entstanden. Die Gründungsmitglieder sind die Kassenärztlichen Vereinigungen Baden-Württemberg (KVBW), Bayerns (KVB), Hessen (KVH) und Mecklenburg-Vorpommern (KVMV), zudem gehören die Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein (KVNO), Saarland (KVS), Rheinland-Pfalz (KVRLP) und Westfalen-Lippe (KVWL) dazu. Ziel des Zusammenschlusses ist eine länderübergreifende Kooperation hinsichtlich wichtiger gesundheits- und versorgungspolitischer Themen sowie eine effektive Vertretung der Interessen der Länder-KVen auf Bundesebene.*

ⓘ Das Positionspapier ist auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:
→ *www.kvmv.de* → *Aktuell* → *22.12.2025 / Positionspapier*

Untersuchung in einer Hausarztpraxis; Foto: © KVMV/Archiv

Untersuchungen nach Jugendarbeitsschutzgesetz

*Von Madeleine Sanguinette**

Die Ärzteschaft und das Land M-V fordern seit Langem die überfällige Novellierung der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). So sind zum Beispiel die Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) mit 23,31 Euro (GOÄ 32) seit Jahrzehnten unverändert und entsprechen nicht mehr dem tatsächlichen Aufwand. Die Abrechnungen und die langen Untersuchungsbögen waren zudem nicht mehr zeitgemäß. Das hat sich nun geändert.

Ausgangssituation

Fangen wir aber von vorne an. Warum werden eigentlich Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz durchgeführt und warum sind sie so wichtig? Um Jugendliche beim Übergang in das Arbeits- und Berufsleben vor Schädigungen ihrer Gesundheit und ihrer körperlichen Entwicklung zu schützen, müssen sie vor Aufnahme ihrer ersten Beschäftigung nach den Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes (Bundesgesetz) ärztlich untersucht werden. Diese Untersuchungen sind damit die Voraussetzung für den Beginn der Ausbildung – keine Untersuchung, kein Ausbildungsplatz!

Dabei wird zwischen verschiedenen Untersuchungen unterschieden, wobei die Erstuntersuchung jeder Jugendliche unter 18 Jahren einmal vor Arbeitsbeginn durchlaufen muss, um den Gesundheits- und Entwicklungsstand („Status quo“) beurteilen zu lassen. Sollten die Jugendlichen nach einem Jahr noch nicht volljährig sein, wiederholt sich die Untersuchung in Form einer Nachuntersuchung jährlich.

Will also ein Jugendlicher, über 15 und unter 18 Jahren, eine schulische oder berufliche Ausbildung starten oder neben der Schule arbeiten gehen (Minijob > 2 Monate), holt er sich bei der für ihn zuständigen Meldebehörde einen Untersuchungsberechtigungsschein (UBS), ein Merkblatt und einen Erhebungsbogen ab. Im Anschluss kann er damit jeden Arzt, in der Regel aber seinen Kinder- und Jugendarzt oder einen Hausarzt, der die Untersuchung vornehmen soll, frei wählen. Die Untersuchungen nach JArbSchG sind für die Jugendlichen kostenfrei. Das Land M-V führt keine Untersuchungen durch, trägt aber, gesetzlich geregelt, die Kosten.

▶

Abrechnung über die KVMV

Um den Ärzten die Abrechnungen zu erleichtern und die Bürokratie zu minimieren, hat das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS), stellvertretend der gewerbeärztliche Dienst, mit der Kassenärztlichen Vereinigung M-V das Gespräch gesucht. Im Ergebnis dessen kann seit dem 1. April 2025 jeder Vertragsarzt seine Kosten über die KVMV quartalsweise abrechnen. Dabei ist zu beachten, dass die Kosten einer Untersuchung nur erstattet werden, wenn der Arzt der KVMV bei Rückfragen den UBS inklusive Untersuchungsbogen vorlegen kann. Die Unterlagen sind zehn Jahre in der Praxis aufzubewahren und dürfen nicht mit Privatrechnungen abgerechnet oder kombiniert werden. Es freut uns sehr, dass viele Ärzte die Untersuchung mit dem UBS durchführen bzw. durchgeführt haben. 2025 konnten sie so mehr als 5.500 Jugendlichen den Weg in den nächsten Lebensabschnitt ermöglichen.

Das Thema Vergütung und weiterer Anpassungsbedarf

Die Vergütung der Untersuchung wird von der Ärzteschaft als unzureichend empfunden. Das ist nachvollziehbar, ist doch die Vergütung nach der GOÄ seit gut 50 Jahren unverändert. Zudem ist die Abrechnung nur mit dem einfachen Steigerungssatz zulässig. Sie soll jedoch gemäß den Empfehlungen der Bundesärztekammer 2026/2027 im Rahmen der Novellierung der GOÄ deutlich angehoben werden. Auch das Land M-V setzt sich bei der insoweit zuständigen Bundesregierung für umfassende Anpassungen ein: „Die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes aus dem Jahr 1976 sind in vielen Punkten nicht mehr zeitgemäß. Sie sind an die tatsächlichen Erfordernisse der heutigen Arbeitswelt anzupassen und zu modernisieren. Der Bundesrat bittet daher die Bundesregierung um die Vorlage eines entsprechenden Gesetzentwurfs“, heißt es in einem Entschließungsantrag des Bundesrates, der vom Land M-V eingebracht wurde und dem der Bundesrat entsprochen hat.

Bis es soweit ist, ist Folgendes zu beachten: Sollte der untersuchende Arzt eine **Privatrechnung** ausstellen, kann diese leider **vom Land nicht beglichen oder verrechnet werden,** da das Land gesetzlich an den UBS gebunden ist. Die Jugendlichen bzw. deren Eltern müssten dann die Kosten der Untersuchung selbst tragen. Daher muss jeder Arzt vor eventueller Ausstellung einer Privatrechnung den Jugendlichen **über die kostenlose Untersuchung mittels UBS aufklären**. Nur so kann der Jugendliche frei entscheiden.

Aktualisierung der Untersuchungsbögen

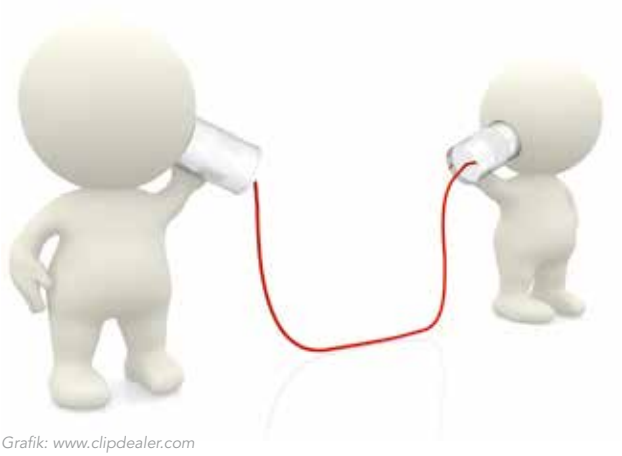
Zum 1. Januar 2026 wurden die Untersuchungsbögen gemäß Jugendarbeitsschutzuntersuchungsverordnung (JArbSchUV) aktualisiert und deutlich verkürzt.

ⓘ Informationen und Formulare zur Jugendarbeitsschutzuntersuchung sind zu finden im
→ *KV-SafeNet-Portal* unter:
→ *Formulare*
→ *Elektronische Formulare*
→ *Jugendarbeitsschutz Informationen und Formulare*

Untersuchungen gemäß JArbSchG – seit 1. April 2025 Abrechnung über die KVMV:

- Abrechnungsgrundlage: Untersuchungsberechtigungsschein (UBS)
- Aufklärung durch den Arzt über mögliche kostenfreie Untersuchung mittels UBS
- UBS muss 10 Jahre in der Praxis aufbewahrt werden
- UBS ist nicht mit Privatrechnung kombinierbar

Madeleine Sanguinette ist Leitende Gewerbeärztin im Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS) M-V.



Grafik: www.clipdealer.com

Informationen aus den Fachabteilungen der KVMV

JUSTITIARIAT

Faxwerbung für DiGA ist unzulässig

■ Ein Anbieter einer digitalen Gesundheitsanwendung (DiGA) darf Arztpraxen nicht ohne deren ausdrückliche Einwilligung per Fax werblich kontaktieren. Das hat das Brandenburgische Oberlandesgericht am 18.11.2025 (Aktenzeichen 6 U 130/24) entschieden und damit die Verurteilung des Unternehmens bestätigt.

Grund der Klage war ein dreiseitiges Fax, das der DiGA-Anbieter an einen Hausarzt geschickt hatte. Anlass war ein Patient, der die App nutzen wollte und den Anbieter mit Kontaktaufnahme zuvor bevollmächtigt hatte. Dem Fax waren jedoch nicht nur Informationen zur Verordnung, sondern auch ein vorgefertigtes Attest, ein Informationsanforderungsblatt und Hinweise auf zusätzliche abrechenbare ärztliche Leistungen beigefügt.

Nach Auffassung des Gerichts handelte es sich dabei um Werbung. Die übersandten Inhalte gingen über die bloße Weiterleitung des Patientenwunsches hinaus und zielten darauf ab, den Absatz der App selbst zu fördern. Da der Arzt keine Einwilligung in Faxwerbung erteilt hatte, liege eine unzumutbare Belästigung nach dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb vor, hieß es zur Begründung.

Für das Gericht war es irrelevant, dass der Anbieter im Auftrag des Patienten gehandelt habe. Auch die Regelungen zur Versorgung mit digitalen Gesundheitsanwendungen berechtigten Anbieter nicht zum Versand von Werbung. Der Anbieter muss die Faxwerbung künftig unterlassen und die Abmahnkosten tragen. ■

ruf

JUSTITIARIAT

Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch

■ im Raum Grevesmühlen

Bei einer 1976 geborenen Patientin, versichert bei der IKK, besteht der dringende Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Die Patientin macht in verschiedenen Arztpraxen einen erhöhten Bedarf an Tramadol geltend.

■ im Raum Loitz

Bei einem 1988 geborenen Patienten, versichert bei der Hanseatischen Krankenkasse (HEK), besteht der dringende Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Der Patient macht in verschiedenen Arztpraxen einen erhöhten Bedarf an Tramadol 100 mg geltend.

■ im Raum Ribnitz-Damgarten

Bei einem 1984 geborenen Patienten, versichert bei der AOK Nordost, besteht der dringende Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Der Patient macht in verschiedenen Arztpraxen einen erhöhten Bedarf an Dormicum 7,5 mg geltend.

■ im Großraum Stralsund/Neustrelitz

Bei einem 1989 geborenen Patienten, versichert bei der AOK Nordost, besteht der Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Der Patient versucht, Tramadol und vermutlich auch Alprazolam und Zolpidem verordnet zu bekommen.

■ im Raum Stralsund

Bei einer 1963 geborenen Patientin und einem 1959 geborenen Patienten, versichert bei der IKK, besteht der dringende Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Die Patienten machen in verschiedenen Arztpraxen einen erhöhten Bedarf an Zolpidem 10 mg geltend.

■ im Raum Tribsees

Bei einer 1960 geborenen Patientin, versichert bei der AOK Nordost, besteht der dringende Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Die Patientin macht in verschiedenen Arztpraxen einen erhöhten Bedarf an Oxycodon geltend.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V bittet alle Ärzte um erhöhte Aufmerksamkeit. ■

ok/ruf

KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

Zi-Kodierhilfe und Fachgruppenthesauren 2026

■ Die Zi-Kodierhilfe ist nach dem jährlichen ICD-10-GM-Update mit aktualisiertem Datenbestand für das Jahr 2026 online unter: → *www.kodierhilfe.de* sowie als App verfügbar. Mit der Suchfunktion der Kodierhilfe sind schnell und effizient der richtige ICD-Kode mit jeweils individuellen Hilfen und Hinweisen auf zusätzliche oder alternative Kodiermöglichkeiten zu finden, teilte das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) mit. Fachgruppenspezifische Kodierübersichten (Zi-Thesauren) sowie themenspezifische Kodiermanuale stehen ergänzend bereit. ■

ⓘ Weitere Informationen sind zu finden unter:
→ *www.zi.de* → *Themen* → *Medizin* → *Kodierung*
→ *Zi-Kodierhilfe*

Zi/gb

VERTRÄGE

BKK Voralb beendet Teilnahme an „OrthoHeroBKK“ und „Gesund Schwanger“

■ Zum 31. Dezember 2025 hat die BKK Voralb HELLER*INDEX*LEUZE ihre Teilnahme an den Verträgen „OrthoHeroBKK“ und „Gesund schwanger“ beendet. Damit können die Leistungen dieser Verträge für die Versicherten der BKK Voralb nicht mehr abgerechnet werden. Die GWQ ServicePlus AG versichert für den Vertrag „Gesund schwanger“, dass die Abrechnung bereits laufender Leistungen gewährleistet ist. ■

ⓘ Der aktuelle Stand der teilnehmenden Betriebskrankenkassen ist im → *KV-SafeNet-Portal* zu finden unter:
→ *KV-Info* → *Download*
→ *Verträge und Vereinbarungen*
→ *Rubrik: weitere Verträge*
→ *Sonderverträge*
→ *O* → *OrthoHeroBKK bzw.*
→ *S* → *Schwangerschaft/Geburt*

Für weitere Fragen steht Jeannette Wegner in der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 394 oder E-Mail: jwegner@kvmv.de zur Verfügung.

jw

QUALITÄTSSICHERUNG

Richtlinie zur Versorgung schwer psychisch Erkrankter angepasst

■ Die Richtlinie über die berufsgruppenübergreifende, koordinierte und strukturierte Versorgung insbesondere für schwer psychisch kranke Versicherte mit komplexem psychiatrischen oder psychotherapeutischen Behandlungsbedarf (KSVPsych-RL) ist **zum 9. Dezember 2025** angepasst worden. Ziel ist eine unter den beteiligten Sektoren abgestimmte vernetzte wohnortnahe Betreuung sowie zeitnahe Diagnostik und Therapiemöglichkeit und bedarfsgerechte Behandlung.

Neu ist:

- verringerte Mindestgröße eines Netzverbundes gemäß KSVPsych-RL (sechs Vertragsärzte oder -psychotherapeuten statt bisher zehn)
- Auch zugelassene MVZ oder örtliche BAG können einen Netzverbund bilden.
- Kooperation mit nahegelegener, in der Betreuung von schwer psychisch Kranken erfahrener Klinik ohne Pflichtversorgung ist möglich.
- Für die Teilnahme genügt eine schriftliche Erklärung der jeweils Beteiligten.
- Der Bezugsarzt bzw. -psychotherapeut benötigt keinen vollen Versorgungsauftrag mehr.
- Psychotherapeuten können ebenfalls Bezugspsychotherapeuten sein.
- Auf Wunsch des Patienten können seine Behandelnden oder Helfenden aus anderen Hilfesystemen zu regelmäßigen Fallbesprechungen eingeladen werden.
- Durch Teilnahme an Hilfekonferenzen können die Angebote für die Betroffenen besser koordiniert und Unterstützungsangebote verzahnt werden.

ⓘ Weitere Informationen im Internet unter:
→ *www.kvmv.de*
→ *Mitglieder*
→ *Qualitätssicherung*

Fragen zur KSVPsych-RL beantwortet Anke Voglau im Geschäftsbereich Qualitätssicherung,
Tel.: 0385.7431 377, E-Mail: avoglau@kvmv.de

av

Medizinische Versorgungszentren M-V
– Zahlen und Fakten –

MVZ insgesamt in M-V: 93

Trägerschaft:

30 in Trägerschaft von Vertragsärzten

41 in Trägerschaft von Krankenhäusern

22 in anderer Trägerschaft

Tätigkeit in MVZ:

522 Ärzte und Psychotherapeuten davon

498 im Status der Anstellung

Versorgungsbereich:

125 Hausärzte

397 Fachärzte und Psychotherapeuten

Rechtsform:

35 MVZ sind in der Rechtsform der GmbH organisiert

EBM-Änderungen

Der Bewertungsausschuss (BA) sowie die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) gemeinsam mit dem GKV-Spitzenverband haben folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Wirkung ab 1. Januar 2026

- **ePA: Aufnahme GOP 01436 (Konsultationspauschale)** in den Ziffernkranz der GOP 01647 (Zusatzpauschale ePA-Unterstützungsleistung) zur Abrechnung der Einstellung von Dokumenten in die ePA
- **Zuschlag für Meldungen an das Implantateregister bei Eingriffen an Hüft- und Kniegelenken nach GOP 01966:**
  Bewertung von 78 auf 127 Punkte erhöht, ab 7. Leistung im Quartal nur noch 47 Punkte
- **Aufnahme GOP 13431 (Zusatzpauschale bilio-pankreatische Therapie)** in die Kostenpauschale nach GOP 40461 bei Verwendung einer Einmal-Probenentnahmezange
- **Anpassung der einzelnen Abschnitte in Kapitel 37** hinsichtlich der Berechtigung der Vertragsärzte zur Abrechnung spezieller Leistungen
- **Änderung GOP 37802:** Verordnung von Heilmitteln im Zusammenhang mit einer Indikation gemäß § 2 LongCOV-RL wird fakultativer Leistungsinhalt, Aufnahme ICD-Kodes für die chronische Fatigue mit und ohne post-exertioneller Malaise [PEM] R53.0 und R53.1
- **Neue Kostenpauschale für die subkutane medikamentöse Tumortherapie GOP 86522 (178,96 Euro),** verbunden mit Abrechnungsausschlüssen zu den Zusatzpauschalen Onkologie (GOP 07345, 08345, 09345, 10345, 13435, 13675, 15345 und 26315)

Hybrid-DRG

- **Vergütung nach Anlage 2b ab 1. Januar 2026 vom Bundestag und Bundesrat am 19.12.2025 beschlossen**
- **Präanästhesiologische Untersuchungen, prä- und postoperative Leistungen – Übergangsregelung bis 31.12.2026 verlängert**

Für Fragen stehen die Gruppenleiterinnen der Abrechnungsabteilung zur Verfügung. Die Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt der Nichtbeanstandung durch das BMG.

ⓘ Die aktuellen Beschlüsse, nebst Anlagen, sind im
→ *KV-SafeNet-Portal* zu finden unter:
→ *KV-Info* → *Download*
→ *Abrechnung*
→ *Rubrik: Grundlagen der Abrechnung*
→ *Hybrid-DRG*

ⓘ Ausführliche Informationen zu den EBM-Änderungen sind im Internet zu finden unter:
→ *www.kvmv.de*
→ *Mitglieder*
→ *Abrechnung*
→ *EBM-Änderungen*

mg

Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 369/437.

BAD DOBERAN

Ende der Zulassung
Dipl.-Med. Dagmar Mosharowski, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Kühlungsborn, ab 1. Oktober 2025.

Die Zulassung hat erhalten
Dr. med. Sebastian Kleemann, hausärztlicher Internist in Gelbensande, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf von Anstellungen
Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Thomas Maibaum und Tilo Schneider, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Stefanie Thrum als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Nebenbetriebsstätte Gelbensande, ab 18. September 2025;

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Thomas Maibaum und Tilo Schneider, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Sebastian Kleemann als hausärztlicher Internist in der Nebenbetriebsstätte Gelbensande, ab 1. Oktober 2025.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Die Zulassung hat erhalten
Dr. med. Christoph Morgenstern, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie ausschließlich für die psychotherapeutische Versorgung mit hälftigem Versorgungsauftrag für Greifswald, ab 1. März 2026.

Änderung der Zulassung
Prof. Dr. med. Jens Thonack, M. Sc., Facharzt für Allgemeinmedizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Greifswald, ab 1. Oktober 2025.

Ermächtigungen
Dr. med. Leah Bernadette Klingel, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist zur Durchführung von Diagnostik und Therapie bei Kindern und Jugendlichen mit Autoinflammation und primären Immundefekten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin, Allgemeinmedizin, hausärztlich tätigen Internisten sowie ermächtigten Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin ermächtigt. Abrechenbar sind Leistungen gemäß EBM-Nummern 01321, 02100, 02101, 01430, 01510, 01511, 01621, 04230, 04441 und die erforderlichen Grundleistungen. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a, b, f und 116b SGB V erbringt, bis 30. September 2027;

Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten an der Universitätsmedizin Greifswald, die Ermächtigung ist um Leistungen gemäß EBM-Nummer 01745 erweitert. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. Juni 2027.

LUDWIGSLUST

Ende der Zulassung
Dr. med. Henrik Ewert, Facharzt für Augenheilkunde in Ludwigslust, ab 1. Oktober 2025.

Die Zulassung hat erhalten
Ludmilla Schmidt-Telger, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie ausschließlich für die psychotherapeutische Versorgung mit hälftigem Versorgungsauftrag für Boizenburg, ab 1. November 2025.

Widerruf der Anstellung
Dr. med. Frank Bosselmann, Facharzt für Allgemeinmedizin in Hagenow, zur Anstellung von Holger Mues als Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. September 2025.

MÜRITZ

Ende der Zulassung
Dr. med. Christina Thieke, Praktische Ärztin in Waren, ab 1. Oktober 2025.

Änderung der Zulassung
Dr. med. Toralf Bauer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit vollem Versorgungsauftrag für Waren, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf der Anstellung
Ulrike Rombach, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Waren, zur Anstellung von Dr. med. Gudrun Grimme als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 11. August 2025.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Änderung der Zulassung
Dr. med. Ralf Walter, Facharzt für Allgemeinmedizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Mirow, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf der Anstellung
Thomas Richter, hausärztlicher Internist in Neustrelitz, zur Anstellung von Sandra Philipp als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2025.

Genehmigung von Anstellungen
Dr. med. Ralf Walter, Facharzt für Allgemeinmedizin in Mirow, zur Anstellung von Nadine Granzow als hausärztliche Internistin in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Ulrich Flintzer, hausärztlicher Internist in Neubrandenburg, zur Anstellung (Jobsharing) von Dr. med. Katharina Kaiser als hausärztliche Internistin in seiner Praxis, vom 7. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025.

Ermächtigungen
Dr. med. Annegret Weber, Fachärztin für Augenheilkunde in der Klinik für Augenheilkunde am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, ist für die vollständige augenärztliche Behandlung von Säuglingen und Kindern im zeitlichen Umfang von neun Stunden pro Woche auf Überweisung von Kinderärzten und Augenärzten einschließlich der Netzhautkontrolle und ggfs. Perimetrie und Fluoreszensangiographie, die Refraktionsbestimmung und Brillenanpassung, die Strabologie und Amblyopieprophylaxe und Tränenwegspülungen beim Säugling ermächtigt. Abrechenbar sind Leistungen gemäß EBM-Nummern 01320, 01321, 01602, 06312, 06320, 06321, 06330, 06331, 06352, 86900, 86901, 40110 und die erforderlichen Grundleistungen. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a, b, f und 116b SGB V erbringt, bis 30. September 2027;

MVZ Neubrandenburg-Mitte, ist zur Erbringung und Abrechnung hausärztlicher Leistungen für Asylbewerber mit einer Krankenversicherungskarte ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a, b, f und 116b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2025;

Dr. med. Birte Kinder, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, die Ermächtigung ist um Leistungen gemäß EBM-Nummern 30133 und 30134 erweitert. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a, b, f und 116b SGB V erbringt, bis 30. September 2030.

PARCHIM

Änderung der Zulassung
Arlett Kühne, psychologische Psychotherapeutin mit dreiviertel Versorgungsauftrag für Sternberg, ab 1. Oktober 2025.

Genehmigung von Anstellungen
Arlett Kühne, psychologische Psychotherapeutin in Sternberg, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Julia Nordhoff als psychologische Psychotherapeutin in der Hauptbetriebsstätte in Sternberg und der Nebenbetriebsstätte in Tarnow, ab 1. Oktober 2025;

MVZ Vorpommern Pasewalk, zur Anstellung (Sonderbedarf) von Dr. med. Kerstin Skusa als Fachärztin für Chirurgie in der Nebenbetriebsstätte Parchim, ab 1. Oktober 2025;

B. Braun Gesundheitszentrum Schwerin West, zur Anstellung von Holger Mues als Facharzt für Allgemeinmedizin in der Nebenbetriebsstätte in Garwitz, ab 1. Oktober 2025.

ROSTOCK

Ende von Zulassungen
Dipl.-Soz.Päd. Torsten Witt, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Rostock, ab 20. Juli 2025;

Dipl.-Psych. Stefan Schlutt, psychologischer Psychotherapeut in Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Päd. Johannes Weisang, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Katrin Prante, psychologische Psychotherapeutin in Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dr. phil. Christina Rehn, psychologische Psychotherapeutin in Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Katrin Scheibe, psychologische Psychotherapeutin in Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Josef Christian Arlt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Anke Schelm, psychologische Psychotherapeutin in Rostock, ab 1. Januar 2026.

Die Zulassung haben erhalten
Dipl.-Soz.Arb./Soz.Päd. Stephan Christoph Pilch, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Ulrike Schulz, psychologische Psychotherapeutin für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Sarah Michalke, M. Sc. klin. Psych., psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Sophia Wiedemann, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Georg Wünnemann, psychologischer Psychotherapeut mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Simone Wissel, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Pauline Birmingham-Jäger, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Anna Rudert, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Henny Puschmann, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit hälftigem Versorgungsauftrag (Sonderbedarf) für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Johannes Niebuhr, Facharzt für Allgemeinmedizin für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dr. Mihovil Mladinov, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Catherine Kerschies, psychologische Psychotherapeutin für Rostock, ab 1. Januar 2026.

Änderung von Zulassungen
Dipl.-Psych. Dörte Heidenreich-Wendelken, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Päd. Anja Reimers, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf von Anstellungen
Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Thomas Maibaum und Tilo Schneider, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Sebastian Kleemann als hausärztlicher Internist in der Hauptbetriebsstätte, ab 18. September 2025;

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Thomas Maibaum und Tilo Schneider, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Johannes Niebuhr als Facharzt für Allgemeinmedizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Päd. Johannes Weisang, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Rostock, zur Anstellung von Dipl.-Soz.Arb./Soz.Päd. Stephan Christoph Pilch als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in der Nebenbetriebsstätte Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Stefan Schlutt, psychologischer Psychotherapeut in Rostock, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Ulrike Schulz als psychologische Psychotherapeutin in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Stefan Schlutt, psychologischer Psychotherapeut in Rostock, zur Anstellung von Sarah Michalke, M. Sc. klin. Psych., als psychologische Psychotherapeutin in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Dörte Heidenreich-Wendelken, psychologische Psychotherapeutin in Rostock, zur Anstellung (Jobsharing) von Dipl.-Psych. Pauline Birmingham-Jäger als psychologische Psychotherapeutin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2025.

Genehmigung von Anstellungen
MVZ für Kinder- und Jugendliche Rostock, zur Anstellung von Frederike vom Baur als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Psych. Ulrike Schulz, psychologische Psychotherapeutin in Rostock, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Katrin Scheibe als psychologische Psychotherapeutin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2025;

MVZ Dr. Kaps, zur Anstellung von Karin Tschesche als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausschließlich für die psychotherapeutische Versorgung in der Nebenbetriebsstätte in Rostock, ab 1. Oktober 2025;

Berufsausübungsgemeinschaft von Frank Drewelow, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Rostock und Bützow, und Nicole Drewelow, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Cornelia Gerhardt als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Nebenbetriebsstätte in Rostock, ab 1. Oktober 2025.

Praxissitzverlegung
Dr. med. Jonas Schoeneich, Facharzt für Urologie, nach 18059 Rostock, Robert-Koch-Str. 11, ab 1. Juni 2026.

Ermächtigung
Dr. med. Dipl.-Biochem. Thomas Binder, Facharzt für Transfusionsmedizin am Institut für Transfusionsmedizin der Universitätsmedizin Rostock, ist ermächtigt zur Durchführung und Befundung von

- erythrozytenserologischen Untersuchungen im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge und zur Abklärung von Fällen eines MHN/MHF,
- zur Durchführung und Befundung von allen thrombozyten- und granulozytenserologischen Untersuchungen (z.B. im Rahmen der Abklärung von autoimmunen Thrombozytopenien/Neutropenien oder Abklärung von fetalen/neuronalen Allo-/Isoimmunthrombozytopenien, zur Abklärung von Refraktärzuständen nach Trombozytentransfusionen), dies umfasst auch die molekulargenetische Typisierung von HNA- und HPA-Merkmalen dieser Patienten bzw. involvierter Familienmitglieder,
- zur Durchführung des Aderlasses,
- allen immungenetischen einschließlich der transplantationsimmunologischen Untersuchungen im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

Abrechenbar sind Leistungen gemäß EBM-Nummern 13505, 01800 bis 01809, 32037 bis 32152, Laborleistungen des Kapitels 32.3.3, des Kapitels 32.3.5, des Kapitels 32.3.6 und des Kapitels 32.3.7. des EBM, 32781, 32782, 32839 und das gesamte Kapitel 32.3.15 des EBM sowie 40100. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a, b, f und 116b SGB V erbringt, bis 30. September 2030.

RÜGEN

Ende von Zulassungen
Dipl.-Med. Beate Lilienthal, Praktische Ärztin in Sassnitz, ab 1. Oktober 2025;

Dipl.-Med. Simone Piecha, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Sassnitz, ab 1. Oktober 2025.

Änderung der Zulassung
Dr. med. Marcus Drewniak, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit vollem Versorgungsauftrag für Bergen auf Rügen, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf von Anstellungen
Dr. med. Marcus Drewniak, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Bergen auf Rügen, zur Anstellung von Dr. med. Peter Drewniak als Facharzt für Orthopädie in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2025;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dipl.-Med. Beate Lilienthal, Praktische Ärztin, und Dipl.-Med. Simone Piecha, Fachärztin für Allgemeinmedizin, in Sassnitz, zur Anstellung von Dr. med. Ilona Neef als hausärztliche Internistin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2025.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Die Zulassung hat erhalten
Dr. med. Stefanie Westphal, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für Schwerin, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf von Anstellungen
B. Braun Gesundheitszentrum Schwerin West MVZ, zur Anstellung von Louis Roussos als Facharzt für Innere Medizin/Nephrologie in der Hauptbetriebsstätte, ab 26. Juni 2025;

Erik Eckl, Facharzt für Allgemeinmedizin in Wismar, zur Anstellung von Dr. med. Karin Menzel als Praktische Ärztin in seiner Praxis, ab 1. September 2025;

Liane Bruhn, Fachärztin für Neurologie in Wismar, zur Anstellung (Jobsharing) von Dr. med. Andreas Stiebler als Facharzt für Neurologie in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2025.

Genehmigung der Anstellung
B. Braun Gesundheitszentrum Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Uwe Waldemar Rothenpieler als Facharzt für Innere Medizin/Nephrologie in der Hauptbetriebsstätte, ab 28. September 2025.

Praxissitzverlegungen
Dr. med. Dirk Rappenberg, Facharzt für Allgemeinmedizin, nach 19205 Roggendorf, Kneeser Str. 17, ab 18. September 2025;

Liane Bruhn, Fachärztin für Neurologie, nach 23966 Wismar, Kleinschmiedestr. 16, ab 1. Oktober 2025.

Ende von Ermächtigungen
Dr. Oliver Budner, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an den Helios Kliniken Schwerin, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Jan-Phillip John, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in der Klinik für Hals-, Nasen- Ohrenkrankheiten an den Helios Kliniken Schwerin, ab 1. April 2026.

Ermächtigungen
Dr. med. Jan Nils Küchler, Facharzt für Neurochirurgie in der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie der Helios Kliniken Schwerin, ist zur Durchführung von kraniellen neurochirurgischen Leistungen und für spinale neurochirurgische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten ermächtigt. Abrechenbar sind Leistungen gemäß EBM-Nummern 01450, 01647, 01648, 01670 bis 01672, 40110, 40111, 40128, 40129, 88220, 01321, 01321H, 01430, 01450, 01600, 01601, 01602, 02100, 02340, 02360, 16232, 30710, 30740, 30750, 30751, 30760, 86900, 86901, 90250 und die erforderlichen Grundleistungen. Es wurde eine Fallzahlbegrenzung von 100 Fällen pro Quartal festgelegt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a, b, f und 116b SGB V erbringt, bis 30. September 2027;

Ulrike Backhaus, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Helios Kliniken Schwerin, ist zur Durchführung einer Kolposkopiesprechstunde mit Diagnostik, Therapie und Früherkennung von Erkrankungen des Genitals der Frau (Vulva, Vagina, Cervix) sowie bei akuten Veränderungen und Melanomen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt. Abrechenbar sind Leistungen gemäß EBM-Nummern 01320, 01320H, 01450, 01600 bis 01602, 01647, 01648, 01670 bis 01672, 01765, 02300, 02301, 08340, 40110, 40111, 40128 und die erforderlichen Grundleistungen. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a, b, f und 116b SGB V erbringt, bis 30. Juni 2026.

Genehmigung der partiellen Teilnahme
Katrin Laskowski, hausärztliche Internistin in Schwerin, für Leistungen gemäß EBM-Nummern 02340, 13350 und 33091, bis 31. Dezember 2027.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Ende von Zulassungen
Dr. med. Uwe Kelm, Praktischer Arzt in Stralsund, ab 1. Oktober 2025;

Dr. med. Stefan Schmitz, Facharzt für Augenheilkunde in Zingst, ab 1. Oktober 2025.

Die Zulassung hat erhalten
Karen Henrici, Fachärztin für Augenheilkunde mit hälftigem Versorgungsauftrag für Grimmen, ab 1. Oktober 2025.

Widerruf der Anstellung
Uhlenhaus MVZ Stralsund, zur Anstellung von Dr. med. Dr. rer. nat. Cindy van den Brandt als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 16. August 2025.

Genehmigung der Anstellung
MVZ Augenklinik Stralsund, zur Anstellung von Dr. med. Stefan Schmitz als Facharzt für Augenheilkunde in der Nebenbetriebsstätte in Zingst, ab 1. Oktober 2025.

Praxissitzverlegung
Dr. med. Ingo Büttner, Facharzt für Urologie, nach 18435 Stralsund, Friedrich-Engels-Str. 1, ab 18. September 2025.

UECKER-RANDOW

Widerruf von Anstellungen
AMEOS Poliklinikum Vorpommern, zur Anstellung von Dr. med. Sabine Westphal als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Nebenbetriebsstätte in Eggesin, ab 1. Oktober 2025;

AMEOS Poliklinikum Vorpommern, zur Anstellung von Agnieszka Jaroszewicz-Dubinska als hausärztliche Internistin in der Hauptbetriebsstätte in Ueckermünde, ab 1. Oktober 2025.

Genehmigung der Anstellung
AMEOS Poliklinikum Vorpommern, zur Anstellung von Agnieszka Jaroszewicz-Dubinska als hausärztliche Internistin in der Nebenbetriebsstätte in Eggesin, ab 1. Oktober 2025.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

ⓘ Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:

→ *www.kvmv.de*
→ *Mitglieder*
→ *Niederlassung und Anstellung*
→ *Ermächtigung*
→ *Erteilte Ermächtigungen*
– *aktuelle Übersicht*
→ *Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen*

bzw.

→ *www.kvmv.de*
→ *Mitglieder*
→ *Niederlassung und Anstellung*
→ *Partielle Teilnahme*
→ *Übersicht …*

Angebote zur Praxisnachfolge für Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf Nachfolgeangebote für Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger wird in den folgenden **Planungsbereichen** angestrebt. Soweit es sich um einen gesperrten Planungsbereich handeln sollte, ist eine vorherige Ausschreibung erforderlich.

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	ab sofort	4976
	1. Juli 2026	5137
Demmin	ab sofort	4881
Grevesmühlen	nach Absprache	5178
Hagenow	ab sofort	5198
Ludwigslust	nach Absprache	4939
	nach Absprache	4940
Neubrandenburg	ab sofort	4965
Neubrandenburg – Umland	ab sofort	4931
	2026	4952
	nach Absprache	5072
Neustrelitz	1. April 2026	5140
Parchim	ab sofort	4702
	nach Absprache	5181
Rostock	ab sofort	5087
Schwerin	nach Absprache	4794
	1. Januar 2027	5207
Schwerin – Umland	ab sofort	5162
	1. Januar 2027	5094
Stralsund – Umland	1. Juli 2027	4955
Wolgast	verhandelbar	5119

ⓘ Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter: → *www.kvmv.de* → *Button: ZUR PRAXISBÖRSE*

Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Stefanie Schütz, unter Tel.: 0385.7431 358 oder E-Mail: sschuetz@kvmv.de zur Verfügung.

Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gesperrte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. Februar 2026**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschrei- bungs-Nr.
Hausärztliche Versorgung			
Anklam (MB)	Hausarzt (½ Praxisanteil)	1. April 2026	01/80/26
Neubrandenburg (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	73/90/24
	Hausarzt	1. Oktober 2026	67/90/25
Neustrelitz (MB)	Hausarzt	1. April 2026	83/91/25
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	1. Oktober 2026	121/91/25
Rostock-Umland (MB)	Hausarzt	1. April 2026	04/20/26
Schwerin (MB)	Hausarzt	1. Januar 2027	02/81/26
Stralsund (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	42/93/24
Wismar (MB)	Hausarzt	1. April 2026	119/94/25
Allgemeine fachärztliche Versorgung			
Demmin (PB)	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	31/69/25
	FA für Kinder- und Jugendmedizin (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	29/08/25
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	89/14/24
Ludwigslust (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	110/17/24
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche)	1. Oktober 2026	47/70/25
Müritz (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	135/11/24
Parchim (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie	nächstmöglich	70/45/24
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
Rostock (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	63/24/24
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	1. Juli 2026	03/24/26
Rügen (PB)	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2026	94/14/25
Schwerin (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin (½ VA-Sitz)	1. April 2026	123/24/25

Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	Ärztliche Psychotherapie	nächstmöglich	120/51/24
Stralsund/ Nordvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	22/14/24
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2027	117/11/25
Uecker-Randow (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	99/11/24
	FA für Urologie	1. April 2026	89/57/25

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Westmecklenburg (ROR)	FA für Innere Medizin/Pulmologie	1. Januar 2027	36/20/25

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145,19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. aktueller Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

ⓘ Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → *www.kvmv.de* → *Mitglieder* → *Niederlassung und Anstellung* → *Bedarfsplanung*

Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg

– Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe der Dermatologen besteht.
Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.
Es ist eine finanzielle Förderung von 50.000 Euro möglich.

Dermatologischer Versorgungsauftrag im Planungsbereich Demmin – Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Demmin ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der dermatologischen Versorgung festgestellt.
Zur Sicherstellung der dermatologischen Versorgung im Planungsbereich Demmin gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der Dermatologen von bis zu 50.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Dermatologischer Versorgungsauftrag im Planungsbereich Müritz

– Förderung von bis zu 25.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Müritz ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der dermatologischen Versorgung festgestellt.
Zur Sicherstellung der dermatologischen Versorgung im Planungsbereich Müritz gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der Dermatologen von bis zu 25.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Versorgungsauftrag im Planungsbereich Ludwigslust – Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Ludwiglust (inklusive Amt Neuhaus) ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der hals-nasen-ohrenärztlichen Versorgung festgestellt.
Zur Sicherstellung der hals-nasen-ohrenärztlichen Versorgung im Planungsbereich Ludwiglust (inklusive Amt Neuhaus) gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der HNO-Ärzte von bis zu 50.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Die Förderung richtet sich im Übrigen nach den Regelungen der Strukturfondsrichtlinie der KVMV. Die o.g. Förderungen sind bereits in den nachfolgend tabellarisch aufgeführten Förderbeträgen enthalten.

ⓘ Nähere Informationen und Förderungsanträge sind zu erhalten bzw. zu richten an:
Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin
Tel.: 0385. 7431 371, E-Mail: niederlassungsberatung@kvmv.de

In folgenden Regionen werden Zulassungen/ Anstellungen gefördert:

Fachgruppe	Planungsbereiche	maximale Fördersumme* Zulassung/Anstellung
Hausärzte	Bergen auf Rügen, Demmin, Hagenow, Ludwigslust, Neubrandenburg, Neubrandenburg Umland, Parchim, Pasewalk, Ribnitz-Damgarten, Teterow	100.000 € / 40.000 €
Augenärzte	Güstrow, Ludwigslust, Müritz	50.000 € / 20.000 €
Dermatologen	Greifswald/OVP, Ludwigslust, Mecklenburg-Strelitz, Parchim, Uecker-Randow	50.000 € / 20.000 €
	Müritz	75.000 € / 40.000 €
	Stadt Neubrandenburg	100.000 € / 20.000 €
	Demmin	100.000 € / 40.000 €
HNO-Ärzte	Uecker-Randow	50.000 € / 20.000 €
	Ludwigslust	100.000 € / 40.000 €
Nervenärzte	Demmin, Müritz, Uecker-Randow	50.000 € / 20.000 €
Kinderärzte	Bad Doberan, Ludwigslust, Mecklenburg-Strelitz, Nordvorpommern, Wismar/NWM	50.000 € / 20.000 €
Urologen	Ludwigslust, Parchim	50.000 € / 20.000 €

*Die individuelle Höhe der Förderung richtet sich nach dem Umfang der jeweiligen Zulassung bzw. Anstellung sowie nach der konkreten Versorgungslage. Darüber hinaus können sich Änderungen aufgrund der zwischenzeitlichen Vergabe von Versorgungsaufträgen oder der zugrundeliegenden Bestimmungen ergeben. An die Förderungen sind weitere Bedingungen geknüpft, die ebenso Änderungen unterliegen und sich damit auf die Förderung auswirken können. Hierzu und zum aktuellen Stand der Fördermöglichkeiten informieren Sie sich bitte in der Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 371 (Sekretariat), E-Mail: sicherstellung@kvmv.de

(Stand: Januar 2026)

ⓘ Der vollständige Förderkatalog ist im Internet zu finden unter:
→ *www.kvmv.de* → *Mitglieder* → *Niederlassung und Anstellung* → *Beratung und Förderung* → *Förderung von Niederlassungen und Anstellungen* → *Überblick der Fördermöglichkeiten*

IMPRESSUM
Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 35. Jahrgang, Heft Nr. 401, Februar 2026 **Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin → *www.kvmv.de* **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dr. med. Tilo Schneider, Dr. med. Markolf Oelze, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Maren Gläser (mg), Oliver Kahl (ok), Alexander Ruf (ruf), Eva Tille (ti), Anke Voglau (av), Jeannette Wegner (jw) **Titel** © KVMV/Archiv **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin → *www.tinus-medien.de* **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten.

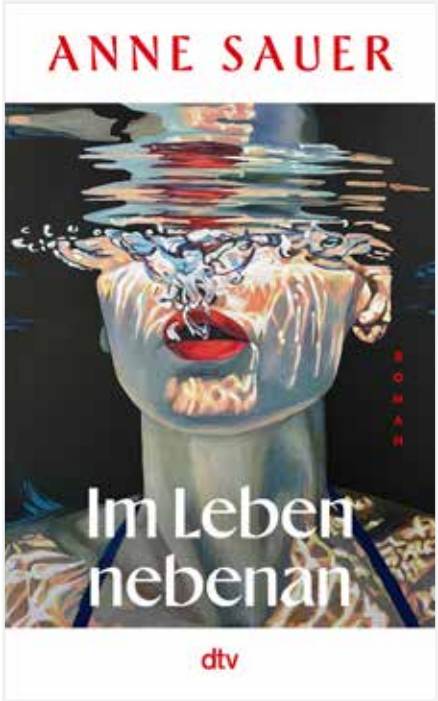
Im Leben nebenan – Frau sein mit oder ohne Kind

*Von Grit Büttner**

Anne Sauer, freie Texterin aus Hamburg, stellt in ihrem Debütroman zwei Entwürfe für das Leben einer Frau gleichberechtigt nebeneinander. Sie verknüpft mit viel Gefühl, Humor, teils aber auch mit verstörender Offenheit verschiedene Lebensszenarien – ein Dasein mit oder ohne Kind.

Wie wäre das Leben verlaufen, hätte man die eine entscheidende Abzweigung nicht genommen? Dieser Frage geht die Autorin in ihrem fantasievoll komponierten Roman nach. „Im Leben nebenan" erinnert ein wenig an eine fiktive Reise per Zeitmaschine – allerdings nicht in Vergangenheit und Zukunft, sondern in eine Art Parallel-Leben, eine zweite Version der eigenen Existenz.

„Antonia ist nicht verrückt. Sie ist einfach nur eine kinderlose Frau, die heute mit einem Baby aufgewacht ist", beginnt für die Romanfigur dieses merkwürdige andere Leben, welches sie zunächst als blanken Horrortrip empfindet und dem sie einfach nur entfliehen will. „Dieses Baby gehört mir nicht, denkt sie wieder. … Das muss ein Traum sein. … Doch dann schlägt das Baby seine dunklen Augen auf, holt Luft … es schreit, und Antonia ist hellwach."



Cover © DTV Verlag

Demgegenüber unterzieht sich Toni – die andere Antonia – einer Kinderwunschbehandlung, die sie schließlich desillusioniert abbricht, sich für ein Leben ohne Kind und damit auch gegen ihren Partner entscheidet. „Vielleicht denk ich mir einfach ein zweites Leben für mich aus", überlegt Toni am Ende. „Bis sie eines fand, das wieder passte."

Die Autorin spiegelt zwei mögliche Lebensrealitäten einer jungen Frau gleichberechtigt wider, erzählt im Wechsel von zwei Varianten eines Lebens und nimmt dabei in erster Linie wertungsfrei, mit gebotenem Humor, Gefühl und Leichtigkeit die Problematik von gewollter und ungewollter Mutterschaft oder Kinderlosigkeit in den Blick: das große Glück mit Kind, aber auch, ohne Kind zu leben. Die Sprache ist präzise, ehrlich, mitunter herausfordernd scharf, in jedem Fall regt sie zum Nach- und Überdenken etwa des eigenen Blickwinkels an.

Das Buch veranlasst zur Beschäftigung mit Themen wie Verlust und Abschied, Sehnsucht und Vertrauen, Selbstbestimmung, Wünsche, Träume, Freiheit, Glück oder auch mit der Frage: Was tun, wenn das Leben eine Kehrtwende macht, plötzlich Kopf steht? Die Geschichte lädt zu Gedankenexperimenten ein, macht aber auch Mut zum Reflektieren von (Lebens-)Entscheidungen und Einstellungen.

Stellenweise bleibt der Leser ein wenig ratlos zurück ob der verworrenen, sehr verschiedenen, sich immer wieder kreuzenden Lebenswege ein und derselben Protagonistin. Zugleich fesselt die Lektüre durchaus bis zum Schluss, wenngleich ein Happy End in Form einer Auflösung des Rätsels, ein Richtig oder Falsch (natürlich) ausbleibt.

Anne Sauer betont in einem Podcast, dass sie ganz sicher keine Ratschläge geben kann und will, so wie es auf die Fragen, die ihr Buch berühre, keine eindeutigen Antworten gebe. Ihr Roman sei reine Fiktion und auf keinen Fall nur für Frauen gedacht. „Es geht um Selbstbestimmtheit, um Entfremdungsgefühle, es geht um Partnerschaft, um Familie, um Heimat, ein Zuhause finden." ■

ⓘ „Im Leben nebenan" von Anne Sauer erschien 2025 im dtv Verlag München und kostet 23 Euro.
ISBN: 978-3-423-28483-7

**Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.*

Personalien

50. Geburtstag

3.2. Dr. med. Dirk-Thomas Pillich,
Arzt in Greifswald;

25.2. Dipl.-Psych. Karin Jeske,
psychologische Psychotherapeutin in Loitz.

60. Geburtstag

2.2. Dipl.-Psych. Ines Meißner,
psychologische Psychotherapeutin in Parchim;

4.2. Dipl.-Psych. Philine Engelhardt,
psychologische Psychotherapeutin
in Greifswald;

6.2. Angelika Forbrig,
Ärztin in Kalkhorst;

9.2. Dr. med. Holger Resech,
Arzt in Greifswald;

10.2. Dr. med. Heinke Oheim-Schley,
Ärztin in Schwerin;

12.2. Hans-Joachim Nürnberg,
Arzt in Malchow;

13.2. Andreas Koepcke,
Arzt in Neubrandenburg;

16.2. Dipl.-Psych. Patricia Martin,
psychologische Psychotherapeutin
in Usedom;

16.2. Dr. med. Heike Kumpe,
Ärztin in Wismar;

17.2. Krzysztof Goertz,
Arzt in Sassnitz;

17.2. Mahmoud Sannan,
Arzt in Dargun;

25.2. Hagen Bahlmann,
Arzt in Greifswald.

65. Geburtstag

2.2. Dr. med. Kerstin Birke,
Ärztin und Psychotherapeutin in Rostock;

8.2. Dr. med. Stefan Plietzsch,
Arzt in Wismar;

13.2. Dipl.-Psych. Ulrich Schmetjen,
psychologischer Psychotherapeut in Neustrelitz;

14.2. Dipl.-Med. Elke Holle,
Ärztin in Laage;

15.2. Dr. med. Henri Ammenn,
Arzt in Güstrow;

16.2. Dr. med. Axel Doer,
Arzt in Boizenburg;

26.2. Dr. med. Carmen Hamm,
psychotherapeutisch tätige Ärztin
in Greifswald.

70. Geburtstag

6.2. Dr. med. Edeltraud Hoffmann,
Ärztin in Schwerin;

8.2. Dr. med. Christiane Toch,
Ärztin in Rostock;

10.2. Dr. med. Klaus-Dieter Ziems,
Arzt in Barth.

Namensänderung

Julia Sternekieker, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Stralsund, führt jetzt den Namen Diederich, M.A.

Wir trauern um

Anja Kunert, geboren am 14. April 1961,
verstorben am 4. Januar 2026.

ti

Online-Veranstaltungen

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Regional

Monatliche Videofallkonferenz:
AG Hausärztliche Palliativversorgung des Hausärzteverbandes M-V

▶ **FÜR:** Hausärzte

Hinweise: Der anerkannte Qualitätszirkel bespricht i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 bis ca. 15.00 Uhr bei einer Videofallkonferenz palliativmedizinische Problemstellungen. Moderatorin: Manja Dannenberg, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubukow; ein Fortbildungspunkt

Anmeldung per E-Mail: office@ihr-landarzt.de

Informationen im Hausärztlichen Forum für M-V unter:
→ *www.mvdoc.de*

Güstrow – 4. Februar 2026

Intervisionsgruppenarbeit – Qualitätszirkel 2026

▶ **FÜR:** ärztliche und psychologische Psychotherapeuten

Hinweise: Intervisionsgruppen von acht bis zwölf ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (methodenübergreifend) besprechen konkrete Fälle aus der Praxis mit dem Ziel einer verbesserten Therapeut-Patienten-Beziehung; je 5 Fortbildungspunkte; Gesamtzertifizierung Ende 2026.

Weitere Termine: 4. März, 1. April, 20. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 4. November, 2. Dezember 2026; jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr; Anmeldung erbeten

Ort: Psychotherapeutische/Psychoanalytische Praxis Dipl.-Psych. Christoph Hübener, Am Wasserturm 4, 18273 Güstrow

Information/Anmeldung: Sabine Hinz, Praxismanagerin, Tel.: 03843.2190 19, Fax: 03843.2190 18, E-Mail: chhuebener@t-online.de

Rostock – 4. Februar 2026

Tuberkulose-Fortbildung

▶ **FÜR:** Ärzte div. Fachrichtungen

Schwerpunkte: Infektionsschutz, Versorgungssituation von Menschen mit Tuberkulose in M-V, mikrobiologische Diagnostik – Mikroskopie, PCR, Kultur, Interferon Gamma-Release Assays, Standardtherapie, praktische Umsetzung der Therapie bei MDR-Tuberkulose, präventive Therapie bei latenter Infektion mit M. tuberculosis u.a.;
16.00 bis 18.30 Uhr; Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer M-V beantragt

Ort: Universitätsmedizin Rostock, Haus B, Hörsaal, 1. OG, Schillingallee 36, 18057 Rostock

Information/Anmeldung: Universitätsmedizin Rostock, Department für Innere Medizin, Sekretariat Klinik und Poliklinik für Infektiologie, Nephrologie, Endokrinologie und Tropenmedizin, Angela Schumacher, Carolin Zunk, Tel.: 0381.494-7511,
E-Mail: tropen-sekretariat@med.uni-rostock.de

Internet:
→ *https://tropen.med.uni-rostock.de*

Rostock – 4. Februar 2026

Update Kolorektales Karzinom

▶ **FÜR:** FÄ für Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Chirurgie

Inhalt: Darmkrebsvorsorge und endoskopische therapeutische Techniken; chirurgische Operationstechniken; medikamentöse Tumortherapie beim kolorektalen Karzinom; TNT und Organerhalt

Hinweise: 15.00 bis 18.00 Uhr; zusätzlich besteht die Möglichkeit, das Robotersystem daVinci im Hörsaal von 13.00 bis 15.00 Uhr kennenzulernen und auszuprobieren; keine Gebühr; 4 Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Kaja Ludwig, Rostock

Ort: Klinikum Südstadt Rostock, Großer Hörsaal, Südring 81, 18059 Rostock

Information: OA Dr. med. Holger Steffen, Ltd. Oberarzt Chirurgie 5 – Viszeralchirurgie, Koordinator Darmkrebszentrum, Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Rostock, Tel.: 0381.4401-8419

▶

E-Mail: holger.steffen@kliniksued-rostock.de

Anmeldung: Klinikum Südstadt Rostock,
Tel.: 0381.4401-4000 (Chefarztsekretariat),
E-Mail: kfch@kliniksued-rostock.de

Online-Fortbildung SepsisAkademie 2026

FÜR: div. Fachrichtungen

Hinweise: Die zertifizierte Fortbildung findet monatlich – mittwochs ab 16.30 Uhr – als Online-Veranstaltung statt. Alle Vorträge zum Nachschauen unter:
→ *www.youtube.com/sepsisdialog*

Termine und Themen:

18. Februar: Mikrobiologische Diagnostik in Europa – bereit für den Notfall Sepsis?

11. März: Nierenversagen bei Sepsis: Prävention und Behandlung – State of the art

15. April: Behandlungsfehler bei der Sepsis – die Sicht des Medizinischen Dienstes

13. Mai: Plasmapherese und Absorber bei Sepsis – was gibt es Neues

17. Juni: Antibiotic Stewardship – brauchen wir das wirklich bei der Sepsis?

15. Juli: Das Ende der Blutkultur – Pro und Kontra

19. August: Das Qualitätssicherungsverfahren Sepsis – ein erster Praxischeck

9. September: Hämodynamische Stabilisierung der Sepsis: Betablocker oder Vasopressoren?

14. Oktober: Medical Emergency Team – ein echter Gamechanger bei Sepsis?

18. November: Echt jetzt – Antibiotika und Blutkulturen im Rettungsdienst?

16. Dezember: Deutschland und die Sepsis – ein steiniger Weg über drei Jahrzehnte

Information: QM-Projekt SepsisDialog, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin

E-Mail: sepsisakademie@med.uni-greifswald.de

Internet: → *www.sepsisdialog.de*

Anmeldung: → *www.anmeldung.sepsisakademie.de*

Neubukow – 25. Februar 2026

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

FÜR: Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Sexualmedizin (8 UE); 8.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Gesundheits- und Begegnungszentrum, Wismarsche Str. 20a, 18233 Neubukow

Anmeldung bis 23. Februar online:
→ *www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de* → *Veranstaltungen* → *Weiterbildungstag „Sexualmedizin" (8 UE)* oder per E-Mail: info@kwmv.de

Rostock – 25. bis 27. Februar 2026

Interdisziplinärer Ultraschall-Aufbaukurs

FÜR: FÄ sowie Ärzte in der Facharztweiterbildung in den Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Radiologie und Chirurgie

Inhalt: Anwendungsbereiche: Abdomen und Retroperitoneum, Thoraxorgane (ohne Herz), Schilddrüse, B-Modus, Erwachsene, transkutan

Hinweise: Kurs gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer M-V auf Basis § 6 der Ultraschallvereinbarung der KBV, als Aufbaukurs zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM); Leitung: Dr. med. Jörg Spengler, FA für Innere Medizin in Stralsund;
mit praktischen Übungen; max. 30 Teilnehmer

Ort: Hörsaal und Ultraschalleinheiten des Klinikums Südstadt Rostock, Südring 81, 18059 Rostock

Information: Klinik für Innere Medizin IV,
Klinikum Südstadt Rostock, Tel.: 0381.44015000,
E-Mail: ultraschall@kliniksued-rostock.de

Anmeldung: Gesellschaft der Internisten MV e.V.,
Katharina Hamann, E-Mail: post@gdi-mv.de,

Internet: → *www.gdi-mv.de*

Stralsund – 26. Februar bis 24. September 2026

Modularisierter Ultraschall-Aufbaukurs

FÜR: FÄ sowie Ärzte in der Facharztweiterbildung in den Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Radiologie und Chirurgie

Inhalt: Anwendungsbereiche: Abdomen und Retroperitoneum, Jugendliche, Erwachsene, B-Modus, transkutan; Thoraxorgane (ohne Herz), B-Modus, transkutan; Schilddrüse, B-Modus

Termine und Themen 2026:

26.2. 15.30-17.45 Uhr: Sonographie der Leber
12.3. 15.30-17.45 Uhr: Sonographie des Magen-Darm-Traktes
26.3. 15.30-17.45 Uhr: Thrombosediagnostik
16.4. 15.30-17.45 Uhr: Sonographie des Pankreas
7.5. 15.30-17.45 Uhr: Sonographie der Nieren
28.5. 15.30-17.45 Uhr: Notfallsonographie
18.6. 15.30-17.45 Uhr: Sonographie der Milz
2.7. 15.30-17.45 Uhr: Sonographie des Thorax
10.9. 15.30-17.45 Uhr: Sonographie der Schilddrüse
24.9. 15.30-17.45 Uhr: Sonographie der Gallenblase/-wege

Hinweise: Kurs gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer M-V auf Basis § 6 der Ultraschallvereinbarung der KBV, als interdisziplinärer Aufbaukurs zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM); Vorträge und praktische Übungen; Leitung: Dr. med. Jörg Spengler, FA für Innere Medizin in Stralsund

Ort: Klinik für Gastroenterologie, Helios Hanseklinikum Stralsund, Große Parower Str. 47-53, 18435 Stralsund; Konferenzraum 2. OG und Ultraschallabteilung

Information/Anmeldung: Klinik für Innere Medizin/Gastroenterologie, Sekretariat, Tel.: 03831.35 2760, Fax: 03831.35 2765,

E-Mail: kerstin.bogdahn@helios-gesundheit.de

Zinnowitz – 2. bis 6. März 2026

12. Usedomer Ultraschallwoche

▶ **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Radiologie und Chirurgie, FÄ dieser Fachrichtungen

Inhalt: Interdisziplinärer Grundkurs: Abdomen & Retroperitoneum, Thorax und Schilddrüse; Interdisziplinärer Grundkurs: Gefäßdiagnostik; Module: Thoraxsonographie; Schilddrüsensonographie I; Gefäßdiagnostik Abdomen, Gastrointestinal-Trakt; Workshop POCUS; Modul: CEUS I – Kontrastmittelsonographie; Modul: CEUS II – Kontrastmittelsonographie; Modul: Differentialdiagnose akutes Abdomen

Ort: Baltic Sport- und Ferienhotel, Dünenstr. 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz (Usedom)

Information/Anmeldung: Campus ACADEMY UG,

E-Mail: info@campusacademy-neuruppin.de

Internet: → *www.campusacademy-neuruppin.de*

Rostock – 11. März 2026

CED-Fortbildung: Infektionen und chirurgische Notfälle

▶ **FÜR:** Ärzte div. Fachrichtungen

Inhalt: Fallvorstellung; schwere bakterielle Infektionen und CED; latente Tbc/Tbc und Immunsuppression; abdominale Notfälle bei CED – chirurgisches Vorgehen; 16.30 Uhr bis ca. 19.45 Uhr; Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer M-V beantragt.

Ort: Doc(k)Seven, Schillingallee 36, 18057 Rostock

Information/Anmeldung: Crohn-Colitis-Netz M-V e.V., Dr. Jörg Ringel, Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Gastroenterologie und Innere Medizin, MVZ der Universitätsmedizin Rostock, Praxis für Gastroenterologie, Tel.: 0381.203 64 872, Fax: 0381.203 65 906

Internet: → *www.ced-net-mv.de*

Torgelow – 11. März 2026

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

▶ **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: HNO, Schwindel und Haut (8 UE)
8.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Oase Torgelow, Schleusenstr. 5b, 17358 Torgelow

Anmeldung bis 25. Februar 2026 online:
→ *www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de*
→ *Veranstaltungen*
→ *Weiterbildungstag „HNO, Schwindel und Haut" (8 UE)*
oder per E-Mail: info@kwmv.de

Rostock – 13. und 14. März 2026

35. Fortbildungsveranstaltung des Landesverbandes M-V der Kinder- und Jugendärzte

▶ **FÜR:** FÄ für Kinder- und Jugendmedizin

Thema: Werkstatt Pädiatrie

Hinweise: mit praktischen Übungen; Leitung: Dr. Juliane Dirks, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Neustrelitz; Hagen Straßburger, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Rostock; Fortbildungspunkte sind bei der ÄK M-V beantragt

Ort: Innerstädtisches Gymnasium, Goethestr. 5, 18055 Rostock

▶

Informationen/Anmeldung:
CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → *www.congresscompany-jaenisch.de*

Kölpinsee – 13. bis 15. März 2026

17. Koserower Kolloquium Nephrologie und Usedomer Ärztetage

FÜR: FÄ für Allgemeinmedizin, Innere Medizin

Inhalt: Herz- und Niereninsuffizienz, Diabetes, Lipidologie

Veranstalter: MVZ Usedom, LV Nephrologie M-V, Nierenzentrum Greifswald

Hinweise: Beginn: 13.3. 14.00 Uhr, Ende: 15.3. 13.30 Uhr; Ansprechpartner: Dr. Nils Bordihn, Fortbildungspunkte sind bei der ÄK MV beantragt; Gebühr: keine

Ort: Berolina GmbH, Strandstr. 1, 17459 Loddin (Tagungsräume)

Information/Anmeldung: MVZ Usedom, Tel.: 03834.585180, Fax: 03834.585182, E-Mail: kolloquium@mvz-usedom.de

Internet: → *https://nierenzentrum-greifswald.de/koserower-kolloquium/*

Rostock – 18. März 2026

CED-Fortbildung: Update 2026

FÜR: MFA, Pflegepersonal

Inhalt: Leben mit Stoma aus Sicht der Stomaträger*innen – welche Hilfe bietet die DCCV e.V.? Stoma – was muss ich wissen? Chirurgische Notfälle bei CED-Patienten; 16.30 bis ca. 19.00 Uhr

Ort: Doc(k)Seven, Schillingallee 36, 18057 Rostock

Information/Anmeldung: Crohn-Colitis-Netz M-V e.V., Dr. Jörg Ringel, Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Gastroenterologie und Innere Medizin, MVZ der Universitätsmedizin Rostock, Praxis für Gastroenterologie, Tel.: 0381.203 64 872, Fax: 0381.203 65 906

Internet: → *www.ced-net-mv.de*

Anklam – 18. März 2026

Fortbildung für Neurologie und Psychiatrie des BVDN M-V

FÜR: FÄ für Neurologie, FÄ für Psychiatrie

Schwerpunkte: Betreuungsrecht – Referenten: Jörg Dräger, Direktor des Amtsgerichts in Greifswald; Dr. med. Martin Miertsch, OA Psychiatrische Institutsambulanz Sucht im Helios Hanseklinikum Stralsund-West;

Hinweise: Beginn: 17.00 Uhr; keine Gebühr; Fortbildungspunkte sind beantragt

Leitung: Dr. med. Leif Lorenz, FA für Neurologie in Anklam; Dr. med. Judith Ritzer, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie in Bergen auf Rügen

Ort: Hotel Anklamer Hof, Pelzerstr. 1, 17389 Anklam

Information/Anmeldung: Landesverband BVDN M-V, Tel: 03971.210419, Fax 03971.210476

Bergen – 10. bis 12. April 2026

Jahrestagung des LV M-V im Berufsverband Deutscher Nervenärzte

FÜR: FÄ für Neurologie, FÄ für Psychiatrie

Inhalt: Update Psychiatrie – Psychosen, Depression, Angststörungen; Berichte aus BVDN/BVDP/BDN; Update Neurologie – Myasthenie, Epilepsie, Migräne, Demenz, Multiple Sklerose, Parkinson; Versorgung bei Körperfehlhaltungen, Spastik, Dystonie; Neuropsychiatrische Krankheitsbilder in der Arbeit des Berufsverbandes; A: interaktiver Workshop Neurologie; B: interaktiver Workshop Psychiatrie u.a.

Hinweise: Beginn: 10. April 15.00 Uhr; keine Gebühr; Fortbildungspunkte sind beantragt

Leitung: Dr. med. Leif Lorenz, FA für Neurologie in Anklam; Dr. med. Judith Ritzer, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie in Bergen auf Rügen

Ort: Parkhotel Rügen, Stralsunder Chaussee 1, 18528 Bergen

Information/Anmeldung: Landesverband BVDN M-V, Tel: 03971.210419, Fax 03971.210476

ⓘ Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
→ *www.kvmv.de* → *Mitglieder*
→ *Termine und Veranstaltungen*
→ *Fortbildungsveranstaltungen*

GENEHMIGUNGSPFLICHTIGE LEISTUNGEN

TEL.: 0385.7431- ...

		Ansprechpartner	Durchwahl	E-Mail
A	**Abklärungskolposkopie**	Jenny Klammer	**210**	jklammer@kvmv.de
	Akupunktur	Anika Gilbrich	**249**	agilbrich@kvmv.de
	Ambulantes Operieren	Stefanie Moor	**384**	smoor@kvmv.de
	Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung	Jenny Klammer	**210**	jklammer@kvmv.de
	Apheresen	Vivien Preuß	**189**	vpreuss@kvmv.de
	Arthroskopie	Anke Jüttner	**382**	ajuettner@kvmv.de
	Außerklinische Intensivpflege	Jenny Klammer	**210**	jklammer@kvmv.de
	Autogenes Training	Anika Gilbrich	**249**	agilbrich@kvmv.de
B	**Baby on time**	Marie Krethe	**385**	mkrethe@kvmv.de
	Balneophototherapie	Anika Gilbrich	**249**	agilbrich@kvmv.de
C	**Chirotherapie**	Anika Gilbrich	**249**	agilbrich@kvmv.de
	Computertomographie	Martina Lanwehr	**375**	mlanwehr@kvmv.de
D	**Diabetes Begleiterkrankungen DAK**	Manuela Ahrens	**378**	mahrens@kvmv.de
	Diabetischer Fuß	Manuela Ahrens	**378**	mahrens@kvmv.de
	Diabetische Schwerpunktpraxis	Manuela Ahrens	**378**	mahrens@kvmv.de
	Dialyse	Anette Winkler	**244**	awinkler@kvmv.de
	DMP	Manuela Ahrens	**378**	mahrens@kvmv.de
	Dünndarm-Kapselendoskopie	Anke Jüttner	**382**	ajuettner@kvmv.de
E	**Entwicklungsneurologie**	Anke Voglau	**377**	avoglau@kvmv.de
F	**Früherkennungsunters./U10/11/J2**	Marie Krethe	**385**	mkrethe@kvmv.de
	Frühe Hilfen	Marie Krethe	**385**	mkrethe@kvmv.de
	Funktionsstörung der Hand	Anke Jüttner	**382**	ajuettner@kvmv.de
G	**Genetische Beratung**	Silke Seemann	**387**	sseemann@kvmv.de
	Gesund schwanger	Marie Krethe	**385**	mkrethe@kvmv.de
	Gestationsdiabetes	Manuela Ahrens	**378**	mahrens@kvmv.de
H	**Hausarztzentrierte Versorgung (HzV)**	Marie Krethe	**385**	mkrethe@kvmv.de
	Hautkrebsscreening	Anika Gilbrich	**249**	agilbrich@kvmv.de
	Hallo Baby	Marie Krethe	**385**	mkrethe@kvmv.de
	Histopathologie Hautkrebsscreening	Silke Seemann	**387**	sseemann@kvmv.de
	HIV/Aids	Jenny Klammer	**210**	jklammer@kvmv.de
	Holmium-, Thuliumlaser	Stefanie Moor	**384**	smoor@kvmv.de
	Homöopathie	Vivien Preuß	**189**	vpreuss@kvmv.de
	Hörgeräteversorgung	Stefanie Moor	**384**	smoor@kvmv.de
	Humangenetik	Silke Seemann	**387**	sseemann@kvmv.de

GENEHMIGUNGSPFLICHTIGE LEISTUNGEN

TEL.: 0385.7431- ...

		Ansprechpartner	Durchwahl	E-Mail
	Hygiene/Aufbereitung Medizinprodukte	Silke Seemann	387	sseemann@kvmv.de
		Stefanie Moor	384	smoor@kvmv.de
	Hypnose	Anika Gilbrich	249	agilbrich@kvmv.de
I	**Interstitielle LDR-Brachytherapie**	Anette Winkler	244	awinkler@kvmv.de
	Interventionelle Radiologie	Martina Lanwehr	375	mlanwehr@kvmv.de
	Intravitreale Medikamenteneingabe	Anke Jüttner	382	ajuettner@kvmv.de
	Invasive Kardiologie	Silke Seemann	387	sseemann@kvmv.de
K	**Koloskopie**	Anke Jüttner	382	ajuettner@kvmv.de
L	**Labor**	Silke Seemann	387	sseemann@kvmv.de
	Langzeit-EKG	Vivien Preuß	189	vpreuss@kvmv.de
	Liposuktion	Stefanie Moor	384	smoor@kvmv.de
M	**Mammographie (kurativ)**	Martina Lanwehr	375	mlanwehr@kvmv.de
	Mammographie-Screening	Martina Lanwehr	375	mlanwehr@kvmv.de
	Molekulargenetische Untersuchung	Silke Seemann	387	sseemann@kvmv.de
	MRSA	Silke Seemann	387	sseemann@kvmv.de
	MRT/MR-Mamma/MRA	Martina Lanwehr	375	mlanwehr@kvmv.de
N	**Neugeborenenscreening**	Silke Seemann	387	sseemann@kvmv.de
	Nuklearmedizin	Martina Lanwehr	375	mlanwehr@kvmv.de
O	**Onkologie-Vereinbarung**	Kirsten Martensen	243	kmartensen@kvmv.de
	Organisierte Krebsfrüherkennungsprogramme	Kirsten Martensen	243	kmartensen@kvmv.de
	Osteodensitometrie	Martina Lanwehr	375	mlanwehr@kvmv.de
	Otoakustische Emissionen	Stefanie Moor	384	smoor@kvmv.de
P	**Palliativversorgung**	Anke Voglau	377	avoglau@kvmv.de
	PDT/PTK	Anke Jüttner	382	ajuettner@kvmv.de
	PET/CT	Martina Lanwehr	375	mlanwehr@kvmv.de
	Pflegeheim Versorgung gemäß Kapitel 37 EBM	Jenny Klammer	210	jklammer@kvmv.de
	Physikalisch-medizinische Leistungen	Anika Gilbrich	249	agilbrich@kvmv.de
	Polygraphie/Polysomnographie	Anke Voglau	377	avoglau@kvmv.de
	Praxisassistenten			
	NäPa	Marie Krethe	385	mkrethe@kvmv.de
	VERAH®-Care/HERA	Marie Krethe	385	mkrethe@kvmv.de

GENEHMIGUNGSPFLICHTIGE LEISTUNGEN

TEL.: 0385.7431- ...

		Ansprechpartner	Durchwahl	E-Mail
	Praxisnetze	Jenny Klammer	210	jklammer@kvmv.de
	Proktologie	Anke Jüttner	382	ajuettner@kvmv.de
	Progressive Muskelrelaxation	Anika Gilbrich	249	agilbrich@kvmv.de
	Psychosomatische Grundversorgung	Anika Gilbrich	249	agilbrich@kvmv.de
	Psychotherapie Informationsstelle	Anika Gilbrich	249	agilbrich@kvmv.de
	Psychotherapie	Anika Gilbrich	249	agilbrich@kvmv.de
Q	**Qualitätsmanagement**	Manuela Ahrens	378	mahrens@kvmv.de
		Stefanie Moor	384	smoor@kvmv.de
	Qualitätszirkel	Vivien Preuß	189	vpreuss@kvmv.de
R	**Radiologie**	Martina Lanwehr	375	mlanwehr@kvmv.de
	Reproduktionsmedizin	Silke Seemann	387	sseemann@kvmv.de
	Rhythmusimplantat-Kontrolle	Silke Seemann	387	sseemann@kvmv.de
S	**Schmerztherapie**	Stefanie Moor	384	smoor@kvmv.de
	Schwerpunktpraxen Sucht	Jenny Klammer	210	jklammer@kvmv.de
	Sektorenübergreifende Qualitätssicherung	Anette Winkler	244	awinkler@kvmv.de
	Sozialpädiatrie	Anke Voglau	377	avoglau@kvmv.de
	Sozialpsychiatrie	Anke Voglau	377	avoglau@kvmv.de
	Soziotherapie	Anke Voglau	377	avoglau@kvmv.de
	Spezialisierte geriatrische Diagnostik	Anke Voglau	377	avoglau@kvmv.de
	Stoßwellenlithotripsie	Anette Winkler	244	awinkler@kvmv.de
	Strahlendiagnostik/-therapie	Martina Lanwehr	375	mlanwehr@kvmv.de
	Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger	Jenny Klammer	210	jklammer@kvmv.de
T	**Transurethrale Botulinuminjektion**	Stefanie Moor	384	smoor@kvmv.de
	Telemonitoring bei Herzinsuffizienz	Silke Seemann	387	sseemann@kvmv.de
U	**Ultraschall**	Dana Bahr	376	dbahr@kvmv.de
	Ultraschall Konstanzprüfung	Silvia Floss	244	sfloss@kvmv.de
V	**Vakuumbiopsie der Brust**	Martina Lanwehr	375	mlanwehr@kvmv.de
W	**Willkommen Baby**	Anette Winkler	244	awinkler@kvmv.de
Z	**Zweitmeinung**	Manuela Ahrens	378	mahrens@kvmv.de
	Zytologie	Silke Seemann	387	sseemann@kvmv.de

Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2026

KI-Roadshow

4.2.2026 | KVMV Schwerin

KVen und die KBV informieren zu den KI-Grundlagen und KI im Gesundheitswesen sowie zu Rechtsfragen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfälle, Diagnosen und Behandlung, Recht und Gesetz (Teil 1 und 2)

25.2./4.3. Greifswald | 2.9./9.9.2026 Ludwigslust

Schwerpunkte: allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, HNO-Notfall, ärztliche Leichenschau, Hinweise zum Umgang mit Gewaltopfern, palliativmedizinische und rechtliche Fragen, Abrechnung; 14.00 bis ca. 19.00 Uhr

Für Praxisgründer

Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis

11.-12.3. / 8.-9.7. / 18.-19.11.2026 | KVMV Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsmanagement, Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

Für Medizinstudierende und Ärzte in Weiterbildung

17.4.2026 | Praxistour

Die Tour (Greifswald, Grimmen, Altentreptow) richtet sich an Studierende der Humanmedizin ab dem klinischen Ausbildungsabschnitt, Ärzte in Weiterbildung und Fachärzte außerhalb der ambulanten Versorgung, die Informationen über die vertragsärztliche Tätigkeit in M-V aus erster Hand erhalten wollen.

Für Praxisabgeber

Orientierung für die Praxisübergabe

29.4. Rostock | 11.11.2026 Greifswald

Schwerpunkte: Fristen, Anträge, Ausschreibung, Übergangsmodelle, Nachfolge, rechtliche Fallstricke u.a.; 14.00 bis 18.30 Uhr

Online-Fortbildung

3.6. / 23.9. / 2.12.2026

15.00 bis ca. 16.30 Uhr

Workshop zum Datenschutz

10.6.2026 | KVMV Schwerin

Schwerpunkte: aktuelle Rechtslage, Infos zum Datenschutz und Datenschutzbeauftragten u.a.; 15.00 bis ca. 18.00 Uhr

Ambulante Palliativversorgung

17.6.2026 | Güstrow

Schwerpunkte: Begriffserklärung, Abgrenzungen, Formen der Palliativversorgung, Versorgungslandschaft, Bedarf erkennen, AAPV-BQK-PV-SAPV, organisatorische Tipps, Symptomkontrolle, häufige Symptomlasten u.a.; Seminar 15.00 bis 18.00 Uhr

Für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

1.7.2026 | KVMV Schwerin

Schwerpunkte: Das Seminar bietet niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten einen aktuellen Überblick über diverse Themen der vertragsärztlichen/-psychotherapeutischen Tätigkeit in M-V wie z.B.: Verordnungen, IT-Anwendungen, Abrechnung, Anstellung, Kooperationen

Weitere Informationen: → *www.kvmv.de* → *Mitglieder* → *Termine und Veranstaltungen* → *Fortbildungsveranstaltungen*

Kontakt: Abteilung Sicherstellung | E-Mail: fortbildung@kvmv.de
Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453